Karlisacker (Reggenschwil)

Kategorie
Flurname (Wiese).

Bedeutung
«Der Acker des Karli», «Das Ackerland einer Person namens Karli».

Bemerkungen
Der *Karlisacker* wird auch *Laam* genannt.

Lokalisierung
Parzellennummer: 166 (Schmaler Streifen zwischen Bahnlinie und Güterstrasse Hof Reggenschwil).
Kartenausschnitte: 29_Müllerholz; 35_Reggenschwil Nord.

Belege

1877:	Karlisacker oder Lahm [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 164] Handänderungsprotokolle vom 25.09.1877 und vom 09.10.1877.
1877:	Karliswiese [mit Bezug auf einen Teil der ehemalige Parzelle 173] Handänderungsprotokolle vom 25.09.1877 und vom 09.10.1877.
1890:	Karliswiese [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 164] Handänderungsprotokoll vom 31.12.1890.
1911:	Karliswiese [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 164] Handänderungsprotokoll vom 18.04.1911.

Frühere Deutung
Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung
«Der Acker des Karli», «Das Ackerland einer Person namens Karli».

Der Flurname *Karlisacker* ist zusammengesetzt aus dem Grundwort Acker und dem Bestimmungswort Karlis-.

Das Grundwort Acker geht auf althochdeutsch ackar, mittelhochdeutsch acker (= Acker, Feld, Ackerfeld) zurück (vergleiche zu «Acker»: Arnet, 1990, S. 6; Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 24 f.) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land. Die früher auch in unserem Gebiet grosse Anzahl Äcker verlangte eine entsprechend differenzierte Bezeichnung mit einem Bestimmungswort.

Das Bestimmungswort Karlis- bezieht sich vermutlich auf einen früheren Eigentümer bzw. Besitzer der Parzelle mit dem Vornamen Karl. Vermutlich handelt es sich um dieselbe Person, die auch der *Karliswaid* den Namen gab.